

# Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

**Sport**



Seite 4

**Ihr Boxenstopp**  
 schneller Reifenwechsel ohne Voranmeldung  
 REIFENHOTEL (Einlagerung Ihrer Winterreifen)



**LACUNAGARAGEPNEUCENTER**  
 Compognastrasse 27A, 7430 Thusis, 081 284 10 90

**Landquart stellt sich vor**



Seite 5

**ALTGOLD ANKAUF**

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt. Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold, Gäuggelistrasse 16  
 7000 Chur I Tel 081 253 53 45



Öffnungszeiten  
 Mo - Fr 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00  
 Samstag, 08.30 - 16.00

## Weniger Verkehrsunfälle mit Personenschaden

**Graubünden: Auf den Bündner Strassen haben sich im Jahr 2022 insgesamt 2327 Verkehrsunfälle ereignet. Dabei kamen 17 Menschen ums Leben und 568 Personen wurden verletzt.**

Im 2022 ereigneten sich im Kanton Graubünden insgesamt 2327 polizeilich registrierte Verkehrsunfälle. Dies entspricht einem Rückgang von 2 Unfällen gegenüber dem Vorjahr. Trotzdem ist die Anzahl leicht höher als der Durchschnittswert der Jahre 2018 - 2022. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Fahrzeugbestand im Kanton Graubünden auch im vergangenen Jahr um rund 1220 Motorfahrzeuge angewachsen ist, dürfen die Zahlen positiv gewertet werden.



Bild: z.V.g.

### Weniger Unfälle mit Personenschaden und mehr Unfälle mit Sachschaden

Die Unfälle mit Personenschaden haben um 9 Unfälle abgenommen und diejenigen mit Sachschaden um 7 Unfälle zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr starben zwei Personen mehr an den Folgen von Verkehrsunfällen. Im Vergleich mit den letzten fünf Jahren ist bei den Verkehrsunfällen mit Fahrzeuglenkenden unter Alkoholeinfluss, wieder eine deutliche Zunahme erkennbar. Gegenüber dem letzten Jahr erhöhten sich diese um 26,8% auf Total 118 Verkehrsunfälle. Bei den Unfällen auf Autobahnen und Autostrassen muss ebenfalls ein Anstieg von 28 Unfällen (+16%) verzeichnet werden.

### Mehr tödliche Motorradunfälle und gleichbleibende Unfallzahlen bei den Fahrrädern

Die Anzahl der Motorradunfälle ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. So stiegen diese von 153 auf 189 Verkehrsunfälle, was einer Zunahme von 36 Unfällen (+23.5%) entspricht. Unerfreulich ist, dass bei den tödlich Verunfallten (+4) und bei den schwer Verletzten (+16) ebenfalls eine Zunahme verzeichnet werden musste. Hingegen

ist bei den Unfällen mit Fahrrädern ohne Tretunterstützung ein Rückgang zu erkennen. Auch die Anzahl der Personenschäden bei diesen Fahrrädern ist rückläufig. Die Anzahl der Unfälle mit E-Bike blieb mit 38 Unfällen gleich hoch wie im Vorjahr. Leider kam eine E-Bike-Lenkerin bei einem Selbstunfall ums Leben. Bei den Fussgängerunfällen darf eine Abnahme von 5 Unfällen verzeichnet werden.

### Überhöhte Geschwindigkeit und Ablenkung als Risiken

260 Verkehrsunfälle sind auf überhöhte Geschwindigkeit zurückzuführen. Dabei wurde nicht in jedem Fall die gesetzliche Höchstgeschwindigkeit überschritten, sondern auch die Geschwindigkeit nicht an die Strassen- oder Sichtverhältnisse angepasst. Bei den Unfällen aufgrund Unaufmerksamkeit oder Ablenkung musste ein deutlicher Anstieg von 61 auf 95 (+55%) verzeichnet werden. Dieser hohe Anstieg von Unfällen zeigt auf, dass eine verstärkte Kontrolltätigkeit in diesem Bereich auch in Zukunft notwendig ist. Die detaillierte Verkehrsunfallstatistik des

Kantons Graubünden kann im Internet unter Statistiken - Statistik eingesehen werden.

**BORNHAUSER MALER**

Maler-, Tapezierer- und Plastikarbeiten  
 Ringstrasse 26, Chur  
 079 462 90 56 / 079 682 15 55  
 081 252 19 96

Kirschensteine  
 Traubenkerne  
 Arvenspäne, Schafwollkugeln  
 Dinkel- und Hirsespreu  
 Kissen + lose



Onlineshop

**meyer Meyer Naturprodukte**  
 T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

**Hotel Alpha Luzern: Ruhige Oase im pulsierenden Stadtleben!**



**Hotel Alpha**  
 Pilatusstrasse 66  
 Zähringerstrasse 24  
 6003 Luzern  
 Tel. 041 240 42 80  
 Fax 041 240 91 31  
 info@hotelalpha.ch  
 www.hotelalpha.ch



**REPARATURDIENST ZAHNPROTHESEN**



24h 7TAGE

HAFTCREME KUKIDENT FÜR NUR Fr.1,95

**ZAHNTECHNIK Franco Signer**  
 Bahnhofstrasse 8 7000 Chur 081 284 71 61

Seit 1921

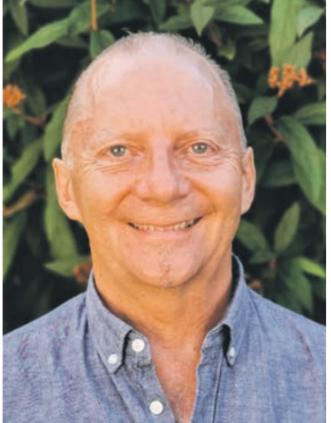
**Panzerfahrzeuge der Schweizer Armee**



Buch zum Jubiläum: **100 Jahre Schweizer Panzerfahrzeuge (1921-2021)**  
 Alle Panzerfahrzeuge der Schweizer Armee, Fremd- und Eigenentwicklungen seit 1921  
**Daten, Fakten und Informationen, ergänzt mit eindrucksvollem Bildmaterial**  
 Fr. 22.90 (144 Seiten / Format: gebunden)  
 Bestellung via Internet  
 www.marclenzin.ch  
 Mail: info@marclenzin.ch

Werner · Geistheiler  
**In nur einer Sitzung**  
**Wirbelsäule krumm? Becken schief? – Schluss damit!**

Wirbelsäulenaufrichtung, Ausgleich von Hüfte und Schultern; dauerhaft und ohne Körperberührung – in einer einzigen Sitzung. Überzeugen Sie sich selbst und reservieren Sie gleich Ihren wichtigsten Termin. Ich freue mich auf Sie! *pd*



Werner Geistheiler  
 Gartenstrasse 5  
 9442 Berneck  
 werner@seelen-einklang.ch  
 Telefon: 079 600 6860  
 www.heile.ch

seit 1985 rund ums Rohr  
 für saubere Ablaufleitungen



**REKA**

081 250 55 60 | info@reka-gr.ch  
 www.reka-gr.ch

Esper Novack's  
**AB IN DEN SÜDEN**



**20.05.2023**  
**TITTHOF CHUR**

Star Shows  
 Vorverkauf: www.ticketcorner.ch, bei Coop City oder Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19/min.)  
 ticketcorner

Herr Hörnli meint...



**BSCHÜSSIG**  
 www.bschuessig.ch

Ostern ist gerettet, wenn du bist auf BSCHÜSSIG Nudelnestern gebettet!

100% PAPIER - 100% 

NUTRI-SCORE  
 A B C D E



Hier zum online-einkaufen:  
 www.pastaplus-shop.ch

PUBLIREPORTAGE

Seit bald 30 Jahren im Namen der Liebe unterwegs

## Die Partnervermittlung mit Herz®

Seit bald 30 Jahren ist Andrea Klausberger im Namen der Liebe unterwegs. Sie betreut und berät ihre Kundinnen und Kunden exklusiv bei der Suche nach ihrem Partner fürs Leben. Unzählige Paare konnte sie so glücklich machen. «In unserer schnelllebigen Gesellschaft besteht umso mehr der Wunsch, einen Partner an seiner Seite zu wissen und geliebt zu werden», weiss Andrea Klausberger. «Wir verspüren eine starke Sehnsucht nach Nähe, Zärtlichkeit und Geborgenheit; in einem Wort nach Partnerschaft. Das Glück zu zweit ist heute zum Luxusgut geworden. Das Alleinsein wird selten als erträumte Lebensform gewünscht».



Bild: z.V.g.

Zu ihrer Kundschaft gehören Frauen und Männer zwischen 22 und 86 Jahren. Singles mit ganz unterschiedlichen Charakteren, Eigenschaften, Aussehen und Berufen. Es sind Unternehmer, Manager, Fabrikanten, so wie Handwerker, Büro-Angestellte und Landwirte. Krankenschwestern, Verkäuferinnen, Medizinerinnen, Goldschmiede und Coiffeure. Ganz verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Herzenswünschen.

Durch Andrea Klausbergers persönliches Engagement und langjährige Erfahrung findet sie für ganz individuelle Ansprüche, Wünsche und Vorstellungen auch den passenden Partner oder die passende Partnerin. Das Geheimnis ihres Erfolgs? «Ich nehme Ihre Wünsche ernst und gebe nicht auf, bis ich den oder die Richtige gefunden habe», sagt Andrea Klausberger.

**Die Partnervermittlung mit Herz®**  
Andrea Klausberger  
St. Gallerstrasse 62  
CH-9230 Flawil, Tel. 081 420 33 30  
info@partnervermittlung.ch  
www.partnervermittlung.ch

## Volksinitiative gegen lebenslange Ruhegehälter von Regierungsräten lanciert

**Die SVP Graubünden will die lebenslangen Ruhegehälter von kantonalen Regierungsmitgliedern mit einer kantonalen Volksinitiative abschaffen. Die Unterschriftensammlung hat bereits begonnen.**

Mit der kantonale Volksinitiative «Schluss mit goldenen Fallschirmen für Regierungsräte» will die SVP Graubünden verhindern, dass Regierungsmitglieder, die aus dem Amt ausscheiden, ein lebenslanges Ruhegehalt erhalten. Aktuell bekommen sie 3,5 Prozent ihres zuletzt bezogenen Gehalts pro Amtsjahr, was bei maximal zwölf Jahren Amtszeit einer jährlichen Entschädigung von rund 110000 Franken entspricht.

### Zahlungen schon längst überflüssig

Da Regierungsmitglieder aufgrund ihrer Bekanntheit und Kompetenzen schnell einen neuen Job finden, sind die Zahlungen schon längst überflüssig. Zudem sieht die SVP keinen Grund, weshalb Bündner Regierungsräte neben der Pensionskasse und der regulären AHV-Rente zusätzlich noch einen lebenslangen goldenen Fallschirm benötigen.

Roman Hug, Präsident der SVP Graubünden, meint: «Nur noch sechs Kantone in der Schweiz kennen ein solches Ruhegehalt. Es ist auch in Graubünden an der Zeit, diesen alten Zopf abzuschneiden.»

## Mädchen stirbt nach Sturz und Kollision mit Felsen

**Laax: Am Montagnachmittag ist ein Mädchen im Skigebiet Laax ausserhalb der Piste gestürzt und gegen einen Felsen geprallt. Dabei erlitt es tödliche Verletzungen.**

Die 13-jährige Britin war am Montag in Begleitung ihres Vaters gegen 15.30 Uhr mit den Skiern im Skigebiet Laax ausserhalb der Piste unterwegs. Gemäss ersten Erkenntnissen kam das Mädchen beim Befahren eines steilen Abhangs zu Fall und prallte gegen den Felsen. Dabei erlitt sie derart schwere Verletzungen, dass sie trotz sofortiger Hilfe durch den SOS-Rettungsdienst der Bergbahnen sowie einer Rega-Crew auf der Unfallstelle verstarb. Für die Betreuung der aus Grossbritannien stammenden Angehörigen wurde das Care-Team Grischun beigezogen. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft klärt die Kantonspolizei Graubünden die Umstände, die zu diesem Todesfall geführt haben, ab.

## Auto überschlägt sich in Bachbett

**Ardez: Auf der Hauptstrasse in Ardez ist es am Freitag zu einem Verkehrsunfall gekommen. Der Autolenker zog sich dabei leichte Verletzungen zu.**

Der 42-Jährige fuhr um 02.45 Uhr auf der Engadinerstrasse H27 von Ardez in Richtung Scuol. Bei der Anfahrt auf die Brücke Tasnan geriet das Auto auf die Gegenfahrspur sowie an eine Böschung. Im Anschluss daran überschlug es sich und kam auf dem Dach liegend im Tasnanbach zum Stillstand. Der Lenker konnte sein Fahrzeug mit glücklicherweise nur geringfügigen Verletzungen verlassen. Durch das automatische Notrufsystem des Autos wurden die Rettungskräfte alarmiert. Ein Team des Rettungsdienstes Scuol versorgte den Mann medizinisch und überführte ihn ins Spital nach Scuol. Die Kantonspolizei Graubünden klärt die genaue Unfallursache ab.

## Lesermeinung

### Ostern bringt Gewissheit

Die Ostertage sind gute Gelegenheiten Verwandte zu besuchen, an schöne Ferienorte zu reisen, oder in der Natur zu wandern, die vom Winterschlaf zu neuem Leben erwacht ist. Leider vergessen viele, das Ostern eingeführt wurde als Erinnerung an die Auferstehung von Jesus Christus, was ein einmaliges Geschehen in der Menschheitsgeschichte war. Jesus starb nicht wie ein anderer Mensch, sondern stellvertretend für die Schuld aller Menschen. Seine Auferstehung garantiert ein Leben nach dem Tod und bezeugt die Auferstehung aller

Menschen, den einen zum ewigen Leben bei Gott, und den andern zum ewigen Verderben.

In Römerbrief 10, 9 bezeugt Gottes Wort: «Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und glaubst in deinem Herzen, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet werden». Alle können die Gewissheit haben gerettet zu werden, wenn sie Jesus Christus als ihren Erlöser und Herrn annehmen und nach seinem Willen leben.

Bernhard Dura, Chur

## Lesermeinung

### Misstände an den bündner Gerichten

Im Jahre 2011 wollten meine Nachbarn auf dem Maiensäss Creusen mir die Zufahrt zu meinen Maiensäss verwehren und ich musste einen Notwegrechtsprozess am Bezirksgericht Albula führen. Diese Prozessführung hat ein Jahr gedauert und hat den Staat über 3000 Franken gekostet. Die Kommunikation des Regionalgerichts Albula war damals schon mangelhaft.

Termine wurden mehrfach verschoben und Termine schienen schon damals keine Bedeutung zu haben. Der Verfahrensablauf am Regionalgericht Albula war sehr stümperhaft. Später beim Kantonsgericht hingegen wurde das Verfahren sehr professionell und effizient geführt.

Dann musste ich im Jahre 2021 am Regionalgericht Plessur eine Erbenbescheinigung beantragen. Da hatte ich das Gefühl die machen das zum ersten mal. Simple Auskünfte über Preis, Termin, und Kosten welche das Sekretariat hätte machen können wurden mir nicht erteilt.

An den Bündner Gerichten müsste man meiner Meinung nach 4 Punkte anpassen.

1. Jeder Prozess soll eine Terminplanung erhalten wo die jeweiligen Arbeitstätigkeiten sauber geplant und den Kunden kommuniziert werden.
2. Arbeiten wie einfache Auskünfte sollen vermehrt delegiert werden können.
3. Es soll ein Qualitätssicherungssystem nach deutschem Vorbild aufgebaut werden. Ein Beispiel aus Deutschland wie Kundenorientierung aussieht sieht man hier [www.comintec.ch/qs](http://www.comintec.ch/qs)
4. Die Gerichte sollten sich dem Wettbewerb stellen und Kunden sollten das zuständige Gericht wählen dürfen.

Die Gerichte in Graubünden werden von den Kunden (Rechtsanwälte und Private) als geschützte Werkstätten bezeichnet und gegen dieses Image sollten die Gerichte dringend Massnahmen ergreifen und sich der Kundenorientierung zuwenden.

Peter Tarmutser

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat von Domat/Ems hat folgende Geschäfte behandelt:

- Dem Kredit von CHF 184000.- für die energetische Sanierung des Betriebsgebäudes des Forst- und Werkbetriebes wurde mit 14:0 Stimmen zugestimmt. Das Geschäft unterliegt dem fakultativen Referendum.
- Dem Kredit von CHF 440000.- für die Sanierung des Aussenraumes des Schulhauses Caguils wurde mit 13:1 Stimmen zugestimmt. Das Geschäft unterliegt dem fakultativen Referendum.

– Dem Beitrag von CHF 145000.- für die Langsamverkehrsverbindung über den Hinterrhein zwischen Bonaduz und Domat/Ems (Steg unter bestehender Nationalstrassenbrücke) wurde mit 11:3 Stimmen zugestimmt.

### Folgender parlamentarischer Vorstoss wurde behandelt:

Die Interpellation «Umgang mit künstlicher Intelligenz (ChatGPT) an der Schule Domat/Ems» von Reto Spiller und Mitunterzeichnenden (Einreichung: 30.01.2023) wurde beantwortet.

## Jubiläen bei der PDGR

Im April feiern vier Mitarbeitende der Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) ein langjähriges Arbeitsjubiläum. Auf 25 Jahre zurückblicken kann Edith Schulthess aus Chur, als Dipl. Pflegefachfrau HF. Seit 20 Jahren arbeiten Christina Schwitter aus Jenins, als Leiterin ARBES-Läd-

ali und Flavio Strub aus Tamins, als Stv. Bereichsleiter Infrastruktur bei den PDGR. 10-jähriges Jubiläum feiert Irene Bardill Flury aus Jenaz, als Dipl. Pflegefachfrau HF. Die Geschäftsleitung und Mitarbeitende gratulieren herzlich und danken für die geleistete Arbeit.

**KAUFE ALLE AUTOS UND BUSSE, KM+ZUSTAND EGAL, BARZAHLUNG, TEL. 079 721 51 88**



ZU VERMIETEN IN BUCHS AN ZENTRALER LAGE

**100 bis 210 m<sup>2</sup> BÜRO-/PRAXIS-/SCHULUNGSRÄUME**

**EKZ CITY BUCHS, BAHNHOFSTRASSE 43, 3. OG PER SOFORT ODER NACH ABSPRACHE**

Für eine Besichtigung rufen Sie uns einfach an.

Tel. 081 286 73 10 | Fax 081 286 73 40  
immobilien@domenig.ch | www.domenig.ch



**Die Partnervermittlung mit Herz®**

Andrea Klausberger  
Geschäftsführerin / Gründerin  
Kundenberaterin

St. Gallerstrasse 62  
CH-9230 Flawil, 071 866 33 30  
info@partnervermittlung.ch  
www.partnervermittlung.ch



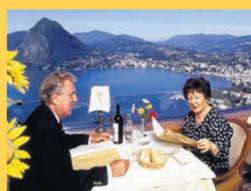
zu verkaufen  
**Brotbacköfen**



in diversen Grössen.  
PAVA, Ostringstr. 16,  
4702 Oensingen  
☎ 062 388 06 06  
Paul von Arx AG

## LUGANO

Willkommen im **HOTEL COLIBRI** (Familienbetrieb) am Lugano/Bré-Hügel mit **SONNE – RUHE und ERHOLUNG** in der Natur.



15 Min. vom Stadtzentrum mit Auto, Drahtseilbahn und BUS entfernt, BUS jede Stunde: Haltestelle vor Hoteltüre, schöne Zimmer, Junior-Suiten und Suite Terrassen, Schwimmbad, Lift und W-Lan gratis.

**RESTAURANT** mit flambierten Spezialitäten (Châteaubriand, Crêpes Suzette) und Tartar am Tisch zubereitet. Verschiedene Fondues



**HOTEL COLIBRI \*\*\* Restaurant**  
CH-6974 Aldesago / Lugano, Via Aldesago 91  
Tel. +41 (0) 91 971 42 42 / 43 / Fax +41 (0) 91 971 90 16  
hotel.colibri@swissonline.ch

# LANDWIRTSCHAFT

## Krimikomödie «Die 39 Stufen» auf dem Bauernhof erleben

Seit 18 Jahren reist das hof-theater.ch mit seinen volksnahen Theaterproduktionen von Bauernhof zu Bauernhof. Mit dem Stück «Die 39 Stufen» zeigt der Verein 2023 die preisgekrönte Krimikomödie nach dem gleichnamigen Film von Alfred Hitchcock. Mit rund 30 verschiedenen Veranstaltungsorten ist das hof-theater.ch in der ganzen Deutschschweiz anzutreffen.



Bild: z.V.g.

Theater in der «urchigen» Atmosphäre eines Bauernhofs – das hof-theater.ch macht's möglich. Alljährlich von Frühling bis Herbst ist die Truppe auf rund 30 Bauernhöfen der Deutschschweiz unterwegs. Das hof-theater.ch verwandelt den Stall, die Scheune oder den Heuboden in eine Bühne und bietet seinem Publikum einen unterhaltsamen, berührenden und in jedem Fall unvergesslichen Abend – und zwar bei jeder Witterung. Die Bauernfamilien treten bei den Anlässen als Gastgeber auf. Sie engagieren sich mit viel Herzblut für eine gemütliche Atmosphäre und sind mit Speis und Trank aus Eigenproduktion für das leibliche Wohl der Gäste besorgt. Zum Stück: Panik im Theater: Schüsse fallen in der Show von «Mr. Memory»! Dem ahnungslosen Richard Hannay fällt die schöne Annabella buchstäblich in den Schoss. Sie vertraut ihm an, Geheimagen-

tin zu sein. Alles dreht sich um die mysteriösen «39 Stufen», eine geheime Information und einen unaussprechlichen Ort. Am nächsten Morgen ist Annabella tot, und Hannay auf der Flucht...

### Turbulentes Theatervergnügen

«Die 39 Stufen» ist ein turbulentes Theatervergnügen in bester Hitchcock-Manier, spannend und komisch zugleich. Vier Schauspieler/innen in zahlreichen Rollen nehmen das Publikum mit auf die abenteuerliche und halsbrecherische Reise dieses Helden wider Willen. Von der Polizei als Mörder gesucht, von dem Spionagering «39 Stufen» gejagt, flüchtet Hannay durch das ganze Land, läuft über fahrende Züge, duckt sich unter angreifenden Dop-

peldeckern weg, rettet sich durch Wälder und Moore, bis es schliesslich zum grossen Showdown kommt.

Patrick Barlows Bühnenfassung von Alfred Hitchcocks Spionagethriller aus dem Jahr 1935 ist ein komödiantisches Meisterwerk. Nicht ohne Grund wurden «Die 39 Stufen» seit ihrer Uraufführung am Londoner West End und am New Yorker Broadway mit zahlreichen Preisen, unter anderem dem Laurence Olivier Award als Beste Komödie, ausgezeichnet.

### Schweizweit einzigartig

Der Spielort Bauernhof, kombiniert mit Theateraufführung und Gastronomie, ist in dieser Art als Kulturangebot schweizweit einzigartig. Das hof-theater.ch schafft und fördert mit seiner Kulturarbeit einen Ort der Begegnung zwischen Menschen aus ländlichen und städtischen Gebieten. Initiator und Organisator ist der 2005 gegründete Verein hof-theater.ch. Darin engagieren sich innovative Bauernfamilien, die auf ihrem Hof einem breiten Publikum ein kulturelles Angebot anbieten. Das hof-theater.ch steht unter dem Patronat des Schweizer Bauernverbands und seiner Kampagne «Schweizer Bäuerinnen & Bauern».

Mehr Infos zum Theater, den Aufführungsorten und den Gastgeberfamilien gibt's unter [www.hof-theater.ch](http://www.hof-theater.ch).

**SUGRA GmbH**  
Heulage • Wiesencobs • Einstreu

SUGRA GmbH, Hardstrasse 19, 5037 Muhen  
Telefon 079 208 28 42, [sugra.ch](http://sugra.ch), [info@sugra.ch](mailto:info@sugra.ch)

**Top Qualität von Pferdefutter und Einstreu zu vernünftigen Preisen**

**Gutschein im Wert von Fr. 40.–**  
Code: 25YFU33P

Mindestbestellwert Fr. 400.– einmalig einlösbar, nicht kumulierbar mit anderen Gutscheinen

**Einlösen unter [sugra.ch](http://sugra.ch) bis 08.05.2023**

**Lieferservice ganze Schweiz**



**Schirmer Betonbrunnen**  
8864 Reichenburg 078 / 745 85 68



[www.schirmer-laubegg.ch](http://www.schirmer-laubegg.ch)

**DICENTRA**  
TIERKREMATORIUM

WENN IHRE FREUNDE GEHEN,  
SIND WIR FÜR SIE DA.

TIERKREMATORIUM RÜTI  
NEUHOFSTRASSE 8  
8630 RÜTI ZH  
TEL. 055 251 56 56

FILIALE NIEDERWIL  
IM DORF 18A  
9203 NIEDERWIL SG  
TEL. 071 422 56 56

**KÖCHLI Solis**  
TECHNIK AG TRAKTOREN

**Traktoren von 26 bis 90 PS**

- überzeugende Qualität
- günstige Preise
- gesicherte Ersatzteilversorgung
- 3 Jahre Garantie

**Neue Modelle!**  
**ab 12'500.– CHF**  
inkl. MWST

KÖCHLI-TECHNIK AG  
Poststrasse 14  
9217 Neukirch a.d. Thur

[www.koechli-technik.ch](http://www.koechli-technik.ch)  
071 642 21 28

## So viel mehr als «nur» Ferien: Auszeit auf dem Bauernhof

Spaziergänge über Wald und Wiesen, Tiere streicheln, auf dem Traktor mitfahren – ein bisschen Wellness und ganz viel über ökologische Landwirtschaft erfahren. Beim Urlaub auf dem Bauernhof gehen Abenteuer und Erholung Hand in Hand – und das für die ganze Familie.

Die jährliche Urlaubsentscheidung ist eine Herausforderung. Bei der Wahl der Unterkunft sind in den vergangenen Jahren Ferienwohnungen und Campingstellplätze immer beliebter geworden. Wenn diese auch noch auf einem Bauernhof liegen, der ein buntes Rah-

menprogramm für Klein und Gross bietet, kann man nichts falsch machen.

### Einblick in einen aussergewöhnlichen Alltag

Morgens ein köstliches Bauernfrühstück geniessen, bei einem ausgiebigen Spaziergang in der Natur entspannen oder bei der morgendlichen Stallarbeit und Fütterung mithelfen: Schon in den ersten Stunden des Tages gibt es auf Bauernhöfen allerhand zu erleben. Und auch über den Rest des Tages nehmen Landwirtinnen und Landwirte ihre Besucher so manches Mal mit in ihren aussergewöhnlichen Alltag.



VAKSMANV - stock.adobe.com

**Mithelfen und lernen**  
Manchmal können die Hofbesucher auch aktiv mithelfen, etwa Kühe melken oder sie auf die Weide und abends wieder in den Stall bringen. Ponyreiten, Schafe streicheln, einfach Tiere auf der Weide beobachten oder einen Blick hinter die Kulissen der Entstehung unserer Lebensmittel werfen – für viele ist so eine Zeit auf dem Bauernhof ein Eintauchen in eine neue, staunenswerte Welt. Und neben den vermeintlich alltäglichen Arbeiten und Abenteuern bieten viele Höfe zudem umfangreiche Wellnessangebote, Kräuterwanderungen, Brotbackkurse und vieles mehr an.

akz-o

## akü's Sport-Blitzlichter

**Guillemenot** - längere Zeit verletzt bestätigte seine Torgefährlichkeit und schoss den 1:1 Ausgleich gegen den FC Zürich. Das war sein neunter Treffer.



Bild: z.v.g.

\*\*\*

**Latte Lath** - erzielte gegen den FC Zürich den Führungstreffer zum 2:1. Das war sein achttes Tor für den FC SG. Leider fiel durch einen Konter wieder das 2:2. St. Gallens Corner wurde abgewehrt und Okita konnte alleine auf das Tor von Zigi losziehen und versenkte das Leder unhaltbar. Eigentlich schade ist Latte Lath nur leihweise beim FC SG. Auch Guillemenot hat die Absicht, den FC SG zu verlassen.



Bild: z.v.g.

\*\*\*

**Kurzer Einsatz von Dajaku** - Er wurde nach der Pause ins Spiel gebracht und sah kurz vor Schluss gelb/rot. Seine Leistung war gegenüber anderen Spielen eher schwach.



Bild: z.v.g.

\*\*\*

**Kadernews: Vertragsverlängerung Jan Rutz** - Jan Rutz unterzeichnet einen neuen Vertrag und spielt auch in der kommenden Saison für den EHC Chur. Der 20-jährige Torhüter wechselte letzte Saison von Winterthur nach Chur und vermochte gleich zu überzeugen. In 13 gespielten Partien in der Regular Season wies Rutz einen Gegentorschritt von 1.74 Treffern pro Spiel aus, was einer der Top-Werte der Liga darstellte. Jan Rutz hat trotz seines jungen Alters bereits 10 Spiele in der Swiss League beim EHC Winterthur absolviert und war in der selben Saison massgeblich am Aufstieg der U20-Top der Rapperswil-Jona Lakers in die U20-Elit beteiligt. Der EHC Chur freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Jan Rutz und wünscht ihm für die kommende Spielzeit alles Gute.

\*\*\*

**Hallenschwinget in Engelberg** - Pirmin Reichmuth (Steinen) liess sich den Sieg beim Hallenschwinget in Engelberg nicht nehmen und besiegte im Schlussgang Michael Zurfluh (Attinghausen), der gemeinsam mit Joel Ambühl (Hergiswil b. Willisau), Marco Fankhauser (Schüpfheim) und

Jonas Durrer (Wolfenschiessen) den Ehrenplatz teilen muss. Von den eingeladenen Bündner erkämpfte einzig der Christian Bäsch mit 55.75 Punkten die Auszeichnung. Drei Siege, ein Gestellter und zwei Niederlagen sind auf dem Notenblatt vermerkt. Eine bessere Klassierung verpasste der Davoser zum Abschluss, wo er gegen Christoph Waser (Beckenried) verlor. Waser bodigte im zweiten Gang den Eidgenossen Sven Schurtenberger (Buttisholz) der bereits nach vier Durchgängen unter die Dusche konnte. Ohne Auszeichnung waren mit Marco Flutsch (Araschina), Andreas Wagner (Untervaz) und der 16-jährige Elias Vogler (Sargans/SC Unterlandquart) mit Teilerfolgen im Einsatz.

\*\*\*

**Drei Siege genügen nicht** - Beim Rheintal Oberländer Verbandschwingfest in Altstätten siegte vor 3300 Zuschauer Domenic Schneider (Frittschen) gegen seinen Bruder Mario Schneider (Rothenhausen) nach 1:11 mit Wyberhaken. Zwischen den Gebrüder Schneider klassierte sich im zweiten Rang Michael Bernold (Walenstadt). Roman Lozza (Igäs) für den SC Mels im Einsatz, klassierte sich mit 56.50 Punkten im 7. Rang. Mit Rang 12 und 55.25 dürfen Corin Jörger (Domat/Ems) und Roman Hochholding (Felsberg) nicht zufrieden sein. Drei Siege genügen nicht zu einer Spitzenklassierung und sind ohne Maximalnoten ausserhalb der Auszeichnung. Linard Gantenbein (Tiefencastel, mit beschränkten Trainingsmöglichkeiten, gesellte sich zu den Kranzschwinger Jörger und Hochholding. Die jungen Elia Mayer (St. Antönien), Roman Joos (Tenna), Niklas Lötcher (Untervaz) und Aron Walser (Chur) absolvierten auch das volle Wettkampfprogramm.

\*\*\*

**Sitzplätze ausverkauft** - Für viele Schwingerfreunde war es keine Überraschung, dass Schwingerkönig Christian Stucki (Lyss) keine volle Saison bestreiten wird. Die Gesundheit und die Abnützung wegen seiner sportlichen Tätigkeit, was bei schwergewichtigen Schwinger keine Seltenheit ist, erlauben keine Fortsetzung mehr. Stucki bestreitet dieses Jahr und zum Abschluss seiner erfolgreichen Karriere am 11. Juni 2023 nur das Seeländische Schwingfest in seiner Wohngemeinde Lyss. Wer aber für diese Abschiedsparty noch einen Sitzplatz ergattern will, wird enttäuscht, das OK meldet ausverkauft. Nun hoffen natürlich viele Freunde der Sägemehlzunft, dass dieser Anlass irgendwo auf einem bernischen Regional-TV in die Wohnstube übertragen wird.

\*\*\*

**35. Bündner Frühlingslauf Thuisis - Reichenau** - Mit dem Bündner Frühlingslauf über 21,1 Kilometer hat auch im Bündnerland die Laufsaison begonnen (BILD). Tagessieger wurden Maximilian Hammerle (Oe) mit 1:12:34 vor Gian-Luca Michael (Zillis) und Max Knier (St. Moritz) sowie Ni-

cole Battaglia (Almens) mit 1:31:09 vor Tessa Caspers (Ho) und Eveline Forster (Chur). Tagessieger sind: U20: 1. Fabian Koller (Appenzell) 1:23:35. M20: Manuel Massala (It) 1:18:22. 2. Matteo Hübner (Ilanz) 1:20:32. 3. Lukas Sonderegger (Chur) 1:24:44. M30: Maximilian Ham-



Bild: z.v.g.

merle 1:12:34. 2. Gian-Luca Michael 1:13:02. 3. Max Knier 1:15:27. M40: 1. Sascha Hosenen (Törbel) 1:22:25. 2. Raimondo Pettineo (It) 1:22:43. 3. René Lutz (Oberriet) 1:26:13. M50: 1. Stephan Mummenthaler (Zürich) 1:23:55. 2. Eric Wyss (St. Moritz) 1:26:59. 3. Fabian Rüfenacht (Chur) 1:30:45. M60: 1. Wolfgang Ulber (Domat/Ems) 1:41:43. 2. Richard Bickel (Chur) 1:41:55. 3. Roland Bruggmann (Ehrendingen) 1:42:55. M70: 1. Noldi Grischott (Paspels) 1:58:08. 2. Ruedi Wirz (Felsberg) 2:00:56. 3. Joos Mathias (Schiers) 2:07:47. Damen W20: 1. Leah van der Ploeg (Luzern) 1:34:38. 2. Lisa Gasner (Rodels) 1:46:45. 3. Sabina Fresse (Bonaduz) 1:47:40. W30: 1. Nicole Battaglia 1:31:09. 2. Tessa Caspers 1:33:34. 3. Nadia Brülisauer (Domat/Ems) 1:41:25. W40: 1. Eveline Forster (Chur) 1:34:19. 2. Simona Venzin (Zürich) 1:35:29. 3. Renate Cadruvi (Chur) 1:37:47. W50: 1. Pina Fischer (Davos) 1:42:11. 2. Edith Zihlmann (Dottingen) 1:50:08. 3. Seraina Comte (Chur) 1:56:46. M60: 1. Angelina Gstöhl (Lie) 2:23:14.

\*\*\*

**Lauberhorn auf-** statt abwärts - Der Lauberhorn Run über 4,5 Kilometer und 1028 HD sah Marco Wildhaber (Thusis, früher Aeschi b. Spiez) und Monica Carl (De) als Tagessieger. 206 Läufer und Läuferinnen bewiesen, dass man auch eine Skiabfahrt aufwärts bewältigen kann. Wildhaber, ein starker Bergläufer, liess sich nach 44:27 auf dem Lauberhorn als Sieger feiern. Andreas Herzig (Oberdorf) und Jerome Fürer (Thun) hatten das Nachsehen. Maarten Hendriks (Flums) war 52:28 unterwegs, für ein gebürtiger Holländer ein Spitzenresultat. Rolf Klausner (Rätikon Sport) notierte eine Endzeit von 54:34. Damensiegerin Monica Carl siegte in 54:39 und verwies die Schweizerinnen Sabina Bigger (55:04) und Corinne Zeller (58:40) auf die weiteren Podestplätze. Jania Schiesser (Masein) lief bei den W1, wo Natalia Neuenschwander (Goldswil) mit 1:00:29 Kategoriensiegerin wurde, mit 1:10:31 auf den 10. Rang.

\*\*\*

**Lulic in Chur neu Vizepräsident** - Der Fussballclub Chur 97 hat mit Senad Lulic einen prominenten Vizepräsidenten erhalten. Der ehemalige bosnische Internationale und Lazio-Rom-Capitain wohnt seit seinem Rücktritt vor zwei Jahren

wieder in Chur, wo er einst neben Marco Wildhaber vor vielen Jahren seine Karriere lancierte. Seine Ernennung bei der GV von Chur 97 war natürlich unumstritten, dafür gab die Wahl des Präsidenten mehr zu reden. Der in Chur wohnhafte 56-jährige Unternehmer Antonello Gialluca stellte sich im Vorfeld zur Verfügung, bekam aber kurz vor der GV mit Salvatore Russo plötzlich einen Gegenkandidaten vorgesetzt. Erst am Tag vor der Versammlung zog der seine Bewerbung zurück. Gialluca wurde mit 128 Ja-Stimmen bei 45 Gegenstimmen und 22 Enthaltungen glanzlos ins Amt gewählt.

\*\*\*

**St.Gallerinnen im Cupfinal** - Die Frauen des FC St.Gallen haben einen spektakulären Cubhalffinal gegen die Luzernerinnen mit 4:3 gewonnen. In der Schlussphase überschlugen sich die Ereignisse. Das entscheidende Tor erzielte Eva Bachmann in der 95. Minute per Penalty. Erst fünf Minuten vorher hatte Anja Furger für den FCL ausgeglichen. Zuvor hatte Bachmann den FCSG in der 78. Minute erstmals in Führung gebracht. Zweimal (26./49.) gingen die Innerschweizerinnen in Führung, was die St.Galler Frauen jeweils ausglich (41./67.). Im Final in Zürich am Samstag, 29. April, trifft das FCSG-Team von Trainerin Marisa Wunderlin auf Servette-Chênois.

\*\*\*

**Klopps nächste bittere Niederlage** - Der FC Liverpool kommt in der Premier League weiter nicht auf Touren. Gegen Manchester City, in früheren Jahren der grosse Rivale im Titelrennen, verliert das Team von Jürgen Klopp gleich mit 1:4. Ein Platz in der Champions League, der die Saison zumindest ein wenig retten könnte, rückt für das achtplatzierte Liverpool in immer weitere Ferne. City liegt derweil weiterhin acht Punkte hinter Arsenal auf dem zweiten Platz. Die Londoner besiegen Leeds mit 4:1.

\*\*\*

**Die UEFA sagt Ja zur Womens EURO 2025 in der Schweiz** - Das Exekutivkomitee der UEFA hat in Lissabon über die Vergabe der UEFA Women's EURO 2025 entschieden. Der Schweizerische Fussballverband (SFV) freut sich ausserordentlich darüber, dass er den Zuschlag erhalten hat, zum zweiten Mal nach der UEFA EURO 2008 ein grosses europäisches Endrunden-Turnier ausrichten zu dürfen. Der Jubel in der Schweizer Delegation war gross, als die UEFA im Anschluss an die Sitzung des Exekutivkomitees bekanntgab, welche Kandidatur für die Organisation der UEFA Women's EURO 2025 ausgewählt wurde. «Das ist ein historischer Tag für die Schweiz, den SFV und den Frauenfussball», frohlockte Zentralpräsident Dominique Blanc, der sich von erster Stunde an für eine Schweizer Kandidatur eingesetzt hatte. «Dieser grosse Schritt wird die Entwicklung des Frauenfussballs auf allen Stufen prägen. Mein Dank gebührt allen Beteiligten, die dieses Projekt ermöglicht haben, ganz besonders auch den Ver-

antwortlichen beim Bund, den Kantonen und den Austragungsstädten, welche uns von Anfang an unterstützt haben.» Marion Daube, die Direktorin Frauenfussball SFV und Projektleiterin der Kandidatur, betont die Nachhaltigkeit einer Frauen-EM in der Schweiz: «Der SFV hat die Förderung des Frauenfussballs als wichtigen Bestandteil seiner Strategie für die Zukunft festgelegt und freut sich ausserordentlich, dass wir zur Unterstützung unserer Strategie ein Turnier mit hoher Sichtbarkeit in unserem Land austragen dürfen. Wir sind stolz, dass unsere Bewerbung überzeugt hat und möchten zeigen, dass der Fussball für alle zugänglich ist. Unser Turnier soll ein vierwöchiges Fest für die ganze Schweiz und durch unsere Lage im Herzen von Europa auch für die umliegenden Länder werden.» Die Umsetzung des am 12. Oktober 2022 offiziell eingereichten Kandidaturdossiers obliegt nun Daube und ihrem Team. Der Zeitplan bis zur Frauen-EM ist verhältnismässig knapp bemessen. Es bleiben noch knapp zwei Jahre bis zum Beginn des Turniers. Der erste Schritt ist die Gründung eines Vereins, der für die Organisation verantwortlich sein wird. Im April und Mai sind bereits erste Workshops und Besuche der Austragungsorte mit der UEFA geplant, um die Zeit bis zum Turnier zu planen. Nach diesen Terminen wird der konkrete Massnahmenplan finalisiert und zeitnah mit der Umsetzung begonnen. Das Turnier wird während vier Wochen in den Monaten Juni und Juli 2025 an den vorgesehenen Spielorten Basel, Bern, Genf, Zürich, St. Gallen, Sion, Luzern und Thun stattfinden. Zusammen verfügen die Stadien für alle Partien des Turniers über eine Stadionkapazität von über 750'000 Zuschauern. Genutzt (oder wie im Falle der Rasenunterlage in Thun und Bern angepasst) wird die bestehende Infrastruktur, die Errichtung zusätzlicher Stadien, Hotels oder Trainingsplätze ist nach aktuellem Wissensstand nicht nötig. «Wir möchten sicherstellen, dass die Umwelt geschützt wird und wir alle Aspekte des Turniers möglichst nachhaltig umsetzen. Auch deshalb setzen wir voll auf unsere bestehende Infrastruktur. Wir werden unsere Gäste mit bester Qualität in allen Belangen überzeugen. Angefangen bei den Stadien bis hin zur Unterbringung der Mannschaften und Fans. Wir möchten das Vermächtnis des Turniers über viele Jahre sicherstellen», sagt Daube.

\*\*\*

**Simani wird nach Tätlichkeit für vier Spiele gesperrt** - Der FC Luzern muss in den kommenden vier Partien in der Super League auf Denis Simani verzichten. Der 31-jährige Verteidiger war in einem Testspiel gegen die AC Bellinzona wie sein Gegenspieler Franco Romero nach einer Tätlichkeit des Feldes verwiesen worden. Die Disziplinarkommission der Swiss Football League belegt beide Spieler dafür mit einer Sperre von vier Spielen.

Fortsetzung auf Seite 5



# Landquart – das Tor zu Graubünden

**Landquart als Ausgangspunkt, um den Alpenkanton Graubünden zu entdecken. Die aufstrebende Gemeinde im Bündner Rheintal hat sich in den letzten Jahren dank guter Verkehrslage zu einem bedeutenden Agglomerationszentrum entwickelt.**

Landquart mit den drei Fraktionen Igis, Mastrils und Landquart ist die drittgrösste Gemeinde im Kanton Graubünden. War das im Bündner Rheintal gelegene Landquart bis vor einigen Jahren «nur» als Umsteige-

bahnhof auf die RhB bekannt, hat sich der Ort und die Gemeinde Landquart im Laufe der Zeit zu einem wichtigen und bestens erschlossenen Agglomerationszentrum entwickelt. Die lebhafteste Gemeinde, die am 1. Januar 2012 durch die Fusion der Gemeinden Igis und Mastrils entstanden ist, liegt im Mündungsgebiet des Flusses Landquart in den Rhein und bietet ein angenehmes und attraktives Wohnklima mit vielen Möglichkeiten, sich aktiv zu betätigen. Ob Joggen, Radfahren, Inlineskaten, Reiten, oder den neuen Pumptrack

testen und vieles mehr: Im Raum Landquart steht den rund 9000 Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Nachbarn und Gästen eine tolle Freizeit- und Sport-Infrastruktur zur Verfügung – direkt vor der Haustüre. Die Gastregion Landquart mit den angrenzenden Gemeinden ist aber auch ein tolles Naherholungsgebiet, das abwechslungsreiche Naturerlebnisse verspricht. So weiss beispielsweise die Bündner Herrschaft neben hervorragenden Weinen auch mit feinen Wanderrouten zu überzeugen.



Bild: z.V.g.



Bild: xxx

Nicht zu vergessen das Maienfelder Heididörfli oder die Region Bad Ragaz mit ihrer Bädertradition, die Stoff für Entdeckungen bieten. Dank guten Verkehrsverbindungen sind ebenfalls die weltbekannten Kur- und Sportorte des Kantons einfach und schnell erreichbar. Landquart ist zudem ein bedeutendes Wirtschaftszentrum mit rund 5000 Arbeitsplätzen. Moderne und namhafte Unternehmungen finden hier beste Voraussetzungen, um sich weiterzuentwickeln und Wertschöpfung zu generieren. Zu guter Letzt sind auf dem Gemeindegebiet auch einige bedeutende Ausbildungsinstitutionen beheimatet. Neben dem Landwirtschaftlichen

Bildungszentrum Plantahof mit seinem vielseitigen Ausbildungsangebot (Landmaschinenmechaniker mit ihren überbetrieblichen Kursen) sind das die international ausgerichtete Physiotherapieschule der Fachhochschule Südschweiz (SUPSI) sowie weitere Kurs- und Berufsbildungszentren wie Swissmechanik oder Login als Ausbildungsort für Berufe in der Welt des Verkehrs.

Mit der positiven wirtschaftlichen Entwicklung in der Region sind auch die Anforderungen an die Infrastruktur der Gemeinde gestiegen. Aktuell sind verschiedene Erschliessungs- und Sanierungsprojekte im Bau oder in Planung.

Wärmt: Heizöl von AVIA.



**BURKE AG**  
Brenn- & Treibstoffe | Tankrevisionen  
Telefon 081 322 12 03 | Heizöl-Infos sowie schnelle und kostenlose Preisberechnung auf [www.burke.ch](http://www.burke.ch)

**AVIA**  
immer weiterkommen.



**Spezialitäts dal Grischun**

In unseren Fabrikläden in Landquart an der Weststrasse 1 und in Churwalden finden Sie regionale Spezialitäten wie Bündnerfleisch, Rohschinken und Salsiz.

Informationen und Öffnungszeiten finden Sie auf [www.grischuna.ch](http://www.grischuna.ch)

Psychiatrische Dienste Graubünden

**Heimzentrum Arche Nova**

Der Ort für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung in der Region Fünf Dörfer mit 27 dezentralen Wohnplätzen in Landquart, Igis und Untervaz.

KOMPETENT UND GEMEINSAM FÜR LEBENSQUALITÄT

## akü's Sport-Blitzlichter

Fortsetzung von Seite 4

**Thomas Wellinger-** hat sich entschieden, als Aktiver mit dem Ende der Saison 2022/23 zurückzutreten. Als Juniorentrainer bleibt er dem HCD aber erhalten. Der 35-jährige Wellinger darf auf eine beachtliche Karriere zurückschauen. Als Einheimischer kam er 2007 in der 1. Mannschaft beim HCD zu ersten NL-Einsätzen, bevor er elf Jahre für den EHC Biel (6 Saisons), den SC Bern (1) und den HC Lugano (4) auflief. Auf die Saison 2021/22 kehrte der Verteidiger zum HCD zurück und spielte nochmals zwei Jahre für

seinen Jugendclub. Insgesamt bestritt Wellinger fast 600 NL-Partien, kam zu 12 ANationalmannschaftspartien und durfte zwei Mal den Spengler Cup bestreiten. Nun hat sich Thomas Wellinger entschieden, als Hockeyprofi zurückzutreten. «In meinem Alter stellt sich früher oder später die Frage, wann ist der richtige Zeitpunkt für einen Rücktritt und was kommt nach der Spieler-Karriere. In Gesprächen über meine Zukunft kam von den Verantwortlichen beim HCD nun das Angebot, als Juniorentrainer einzusteigen. Ich bin dem HCD sehr dankbar für diese Möglichkeit und freue

mich enorm auf diese neue Herausforderung» Thomas Wellinger bleibt dem HCD somit erhalten. Im HCD-Nachwuchs wird er ab nächster Saison als Trainer einsteigen und parallel dazu die entsprechenden J+S-Trainerkurse besuchen. Dabei ist im Nachwuchs vor allem auch seine langjährige Erfahrung als Verteidiger wertvoll, wie Nachwuchschef René Müller betont. «Wir sind froh, mit Thomas einen Trainer zu bekommen, der vor allem als Verteidiger viel Knowhow mitbringt und damit eine gute Ergänzung zu den bestehenden Nachwuchs-Coaches ist.» Die HCD-Familie freut sich, dass Thomas Wellinger weiterhin in unserer Organisation tätig sein wird.

**Weltpitze in Wängi-** Der Genfer Edouard Schmitz gilt als

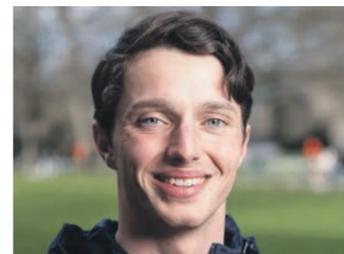


Bild: z.V.g.

neue Hoffnung im Pferdesport: Mit 23 Jahren befindet er sich bereits in den Top 30 der Springreiter Weltrangliste. Schmitz kommt aber nicht wie viele andere aus einer Pferdefamilie, wie die «Sonntagszeitung» berichtete. Mit acht Jahren bettelte er seine Mutter an, auf einem Ross sitzen zu dürfen und verbringt

eine Woche in einem Reit-Camp. Der Rest ist Ehrgeiz, Talent und Geduld. Mittlerweile trainiert er in Wängi mit Nationalcoach Thomas Fuchs. Sein Sohn Martin Fuchs steht auf Rang 2 der Weltrangliste. Schmitz ist sich bewusst, dass er auch ein grosses Glück mit seinen Pferden hatte, er sagt: «Du kannst noch so ein guter Reiter sein, aber ohne Pferd bin ich auch ein Fussgänger.» Im Moment reitet er die beiden Spitzenpferde «Quno» und «Gamin». Mit einem von beiden wird er im April den Weltcupfinal in Omaha (USA) bestreiten.

Meldungen bitte an  
Fax 071 223 21 28  
oder [a.kue@bluwin.ch](mailto:a.kue@bluwin.ch)




**Lukashaus**

**Wir haben offene Stellen.**

Lukashaus Stiftung  
CH 9472 Grabs  
www.lukashaus.ch



**Bist Du unser Landschaftsgärtner**  
**Baumpfleger/Forstwart**

mit guter Hand für Pflanzen und anspruchsvollen Kunden?

– Eintritt ab sofort oder nach Vereinbarung  
– Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

**AMAR Garten- und Landschaftspflege AG**  
Rothenbrunnen | Lenzerheide | St.Moritz | Scuol  
081 650 12 12 | info@amar-ag.ch | www.amar-ag.ch

Meldungen bitte an  
Fax 071 223 21 28  
oder a.kue@bluewin.ch

**SGO** Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin

[www.spltex-oberengadin.ch](http://www.spltex-oberengadin.ch)  
[www.spital-oberengadin.ch](http://www.spital-oberengadin.ch)  
[www.promulins.ch](http://www.promulins.ch)

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Zur Unterstützung im Finanzbereich suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

**Sachbearbeiter/in Rechnungswesen (80 – 100 %)**

**Ihre Aufgaben**

- Hauptbuch, Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung (inkl. Inkasso)
- Anlagebuchhaltung
- Mitwirkung bei Abschlussarbeiten und Konsolidierungen
- Unterstützung im betrieblichen Rechnungswesen
- Mithilfe bei Prozessoptimierungen
- allgemeine abteilungs- und fachbezogene Arbeiten

**Ihr Profil**

- Ausbildung Kaufmann/-frau EFZ (E-Profil) sowie idealerweise Weiterbildung «Sachbearbeiter/-in Finanz- und Rechnungswesen»
- Berufserfahrung im Rechnungswesen in einem ähnlichen Tätigkeitsfeld
- hohe IT-Affinität, sicherer Umgang mit MS-Office
- exakte Arbeitsweise, selbstständige, flexible und belastbare Persönlichkeit
- gute Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch und idealerweise Italienisch

**Unser Angebot**

- sorgfältige Einführung in das neue Arbeitsfeld
- vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team
- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- attraktive Anstellungsbedingungen
- In jeder Jahreszeit ein wunderbares Freizeitangebot in der unvergleichlichen Landschaft des Oberengadins

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Pascal Mosele (Mosele.Pascal@spital.net oder telefonisch unter 081 851 85 06).

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie elektronisch (PDF-Unterlagen) an personal@spital.net  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**SGO** Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin

[www.spltex-oberengadin.ch](http://www.spltex-oberengadin.ch)  
[www.spital-oberengadin.ch](http://www.spital-oberengadin.ch)  
[www.promulins.ch](http://www.promulins.ch)

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Für unser Team am Hauptempfang des Spitals suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine erfahrene Persönlichkeit als

**Leiterin/ Leiter Empfang und Patientenadministration (80-100 %)**

Sie führen und leiten die Abteilung Empfang und Patientenadministration in personeller und organisatorischer Hinsicht und engagieren sich in der Weiterentwicklung des Teams und der Prozesse.

**Ihre Aufgaben**

- Personaleinsatzplanung und Koordination des Tagesgeschäfts
- aktive Mitarbeit sowohl am Empfang als auch in der Patientenadministration
- Beratung und Unterstützung der unterstellten Mitarbeitenden (6 Personen)
- Planung und Durchführung von Teamsitzungen
- Verantwortung für die vollständige Dokumentation und Erstellung von Statistiken
- Mitarbeit in abteilungsübergreifenden Projekten

**Ihr Profil**

- abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung EFZ, idealerweise ergänzt durch eine fachspezifische Weiterbildung in Direktionsassistentin oder äquivalente Ausbildung
- nachgewiesene Berufserfahrung in vergleichbarer Funktion, idealerweise im Gesundheitswesen einwandfreie Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, mündliche Italienisch- und Englischkenntnisse sowie Romanischkenntnisse von Vorteil
- hohe IT-Affinität und sicherer Umgang mit der gesamten MS Office Palette
- hohe Kunden- und Dienstleistungsorientierung
- vernetztes Denken sowie Flexibilität und Aufgeschlossenheit gegenüber Veränderungen lösungs- und teamorientiertes Denken und Handeln
- empathische Persönlichkeit mit organisatorischen und kommunikativen Fähigkeiten

**Unser Angebot**

- sorgfältige Einführung in das neue Arbeitsfeld
- vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem motivierten Team
- attraktive Anstellungsbedingungen
- in jeder Jahreszeit ein abwechslungsreiches Freizeitangebot in der unvergleichlichen Landschaft des Oberengadins

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Doris Erzer, Human Resources, unter +41 (0)81 851 85 99.  
Ihre vollständige Bewerbung senden Sie elektronisch (PDF-Unterlagen) an personal@spital.net  
Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!



**Bündner Nachrichten**

**Herausgeber:**  
Künzle Annoncen, Chur

**Verlagsleitung:**  
Alex Künzle

**Inseratenannahme + Redaktion:**  
Bündner Nachrichten  
Ringstrasse 90/92  
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27  
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28  
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch  
a.kue@bluewin.ch

Internet www.buendner-nachrichten.ch  
Erscheint 14-täglich (gerade Wochen): Freitag

**Impressum**

**Redaktion:**  
Alex Künzle, Hans-Jürg Toggwilser

**Anzeigenverkauf:**  
Charly Bosshard, info@buendner-nachrichten.ch

**Erscheinungsgebiet:**  
Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grüsch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Jenaz, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Paspels, Passugg, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

**Redaktions- und Inserateschluss:**  
Mittwoch, 16.00 Uhr

**Tarife:**  
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

**Satz:** Cavelti AG, 9200 Gossau

**Druck:** CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln

**Auflage:** 20'009

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

## Hotel Restaurant Colibrì



Bild: z.V.g.

**Das Hotel Colibrì befindet sich am Lugano Hügel – Monte Brè – dem sonnigsten Gebiet der Schweiz.**

Der Familienbetrieb empfängt seit vielen Jahren die geschätzten Gäste in einem gepflegten und ruhigen Ambiente. Von Aldesago aus geniesst man einen wunderbaren und romantischen Ausblick auf See, Stadt und Berge.

Nach dem Frühstück am Buffet oder im Zimmer, geniessen Sie einen Spaziergang im Wald, oder eine entspannende Siesta im offenen Schwimmbad. Falls Sie es lebhafter mögen, das Stadtzentrum ist 15 Minuten entfernt.

Freies Wi-Fi, Parkplatz und einen Konferenzraum für Anlässe bis zu 30 Personen zur Verfügung.

**Restaurant ... und die ganze Stadt wird Ihnen zu Füssen liegen!**

Das Restaurant bietet ein Tagesmenu, Internationale und Regionale Küche, «à la carte» Speisen und Spezialitäten an: «Châteaubriand» flambiert, «Crêpes suzette» und «Tartar» am Tisch zubereitet. Vegetarische Gerichte, Früchte und Gemüse direkt vom Berg. Ein Bankettsaal (bis zu 80 Plätze) steht zur Verfügung.

**Hotel Colibrì**  
Via Aldesago 91  
6974 Aldesago – Lugano  
Telefon 0041 91 971 42 42  
Fax 0041 91 971 90 16

## Über 150 neue Baustellen auf Bündner Kantonsstrassen



Bild: z.V.g.

**Nach Ostern fällt der Startschuss für die Bausaison 2023. Auf dem knapp 1360 Kilometer langen Kantonsstrassennetz plant das Tiefbauamt Graubünden (TBA) insgesamt 158 Baustellen.**

Mit 158 Baustellen bewegt sich das TBA dieses Jahr in einem ähnlichen Rahmen wie 2022, durchschnittlich sind es aber weniger Baustellen als in den vergangenen sechs Jahren. Drei umfangreichere Hauptstrassenprojekte stehen in dieser Saison im Fokus: Die Strassenkorrekturen auf den Abschnitten «Brücke St. Valentin – Tschern» im Unteren Engadin und «Punt Russein – Lumpègna» in der Surselva sowie die Instandsetzung auf der Flüelapassstrasse auf dem Abschnitt «Scuflà Grond – Chant Sura».

### Richtiges Verhalten im Baustellenbereich

Die Sicherheit der Arbeitenden auf den Baustellen hat oberste Priorität. Nebst der Einhaltung der allgemein gültigen Arbeitsschutzbestimmungen ist insbesondere die Rücksichtnahme der

Verkehrsteilnehmenden auf das Geschehen auf der Baustelle zentral. Das TBA bittet die Verkehrsteilnehmenden, Baustellen mit angepasster Geschwindigkeit sowie ausreichendem Abstand zu den Abschränkungen zu passieren, die Aufmerksamkeit bei der Durchfahrt zu erhöhen und sich an die Anweisungen des Baustellen- und Verkehrsdienstpersonals zu halten. Das TBA bemüht sich, die Einschränkungen für den Verkehr so gering wie möglich zu halten und besonders auf die Hauptferienzeit in den Sommermonaten Rücksicht zu nehmen.

### Aktuelle Informationen

Auf der Webseite [strassen.gr.ch](http://strassen.gr.ch) stehen die stets aktualisierten Baustelleninfos als interaktive Karte oder PDF-Liste mit den detaillierten Angaben zu Arbeiten und Einschränkungen zur Verfügung.

**Recycling auf Bündner Strassen**  
Im neuesten TBA-Info sind Informationen darüber zu finden, wie sich das Tiefbauamt Graubünden für einen geschlossenen, nachhaltigen Baustoffkreislauf engagiert.

## Patricia Rolinger wechselt ins Zentrum Guggerbach

**Patricia Rolinger verlässt nach fünfjähriger sehr erfolgreicher Tätigkeit das Alters- und Pflegeheim Envia und übernimmt per 1. Januar 2024 von Urs Tobler, welcher in den Ruhestand geht, die Zentrumsleitung der Stiftung Zentrum Guggerbach in Davos.**

In den letzten fünf Jahren hat Rolinger das Alters- und Pflegeheim Envia in Alvaneu Dorf zu einem gut organisierten und effizienten Alters- und Pflegeheim umgebaut und moderne Managementwerkzeuge eingeführt und umgesetzt. Seit 2020 führt sie als Geschäftsführerin im Doppelmandat zusätzlich das Pflegezentrum Glienda in Andeer. Die Vorstände vom Envia und Glienda werden zeitnah eine Nachfolgelösung evaluieren.



Bild: z.V.g.

*Patricia Rolinger wechselt vom Alters- und Pflegeheim Envia und dem Pflegezentrum Glienda als Zentrumsleiterin in die Stiftung «Zentrum Guggerbach»*

## Aus den Verhandlungen des Stadtrates

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

### Gastwirtschaftsbewilligungen

- Sahin Arslan für Gastwirtschaft American Snack Bar, Untere Gasse 1
- Hannah Singvogel für Gastwirtschaft Botschaft Safiental, Obere Gasse 42 (44)
- Charles Duno Catreñ für Gastwirtschaft Diamonds Club, Seilerbahnweg 9
- Katia Strassmann für Gastwirtschaft GO (GKB Personalrestaurant), Engadinstrasse 27
- Reinhard Murer für Gastwirtschaft Thai Food by Min, Rheinstrasse 81
- Vedrana Lalic für Gastwirtschaft Burger King, Richtstrasse 4

### Kreditfreigaben

- Anschaffung eines Patrouillenfahrzeugs (Ersatz BMW X3) für die Stadtpolizei; Fr. 83 448.55
- Schulhaus Daleu, Baulicher Unterhalt, Neue Warmwasserversorgung Turnhalle; Fr. 49 000.–
- Anschaffung elektrischer Kehrichtlastwagen (Ersatz Mercedes Econic) für den Werkbetrieb; Fr. 900 553.50
- Holzschlag Mittaberg – Nasstobel – Brandacker; Fr. 100 000.–
- Bushaltestellen, Anpassung Halteketten per 2023 gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG), Rahmenkredit 2023; Fr. 700 000.–
- ARA – Ersatz Absperrschützen Überschuss-/Rücklaufschlamm; Fr. 50 434.60

### Baubewilligungen

- Michael Beerli, Malix, und Claudia Beerli, Chur, vertreten durch GREDIG WALSER ARCHITEKTEN AG, Chur, für Abbruch Wohnhaus, Neubau Mehrfamilienhaus mit Parkplatz sowie Wärmepumpenanlage mit Erdsonden, Oberalpstrasse 33
- Brandis Investment AG, Maienfeld, vertreten durch Invias AG, Maienfeld, für Abbruch Einfamilienhaus und Neubau Mehrfamilienhaus mit Parkplätzen im Freien, Luft/Wasser-Wärmepumpe sowie Photovoltaikanlagen auf dem Flachdach, Nordstrasse 17
- Senn Erben AG, Chur, vertreten durch nay architekturdienstleistungen, Chur, für Einbau Waschanlage in bestehendes Gebäude, Kasernenstrasse 67
- Senn Erben AG, Chur, vertreten durch nay architekturdienstleistungen, Chur, für Neubau Mehrfamilienhaus mit unterirdischer Einstellhalle, Zufahrt vom Kornquaderweg, Aussenparkplätze sowie Wärmepumpenanlagen mit Erdsonden, Kasernenstrasse 65
- Kanton Graubünden, Chur, vertreten durch Marcel Liesch Architekten AG, Chur, für Grossratsgebäude, sicherheitstechnische Umbauten, Einbau Dolmetscherkabinen sowie Einbau Notausgang mit Fluchttreppe auf der Nordseite, Masanserstrasse 3

## Sechs Sprayereien aufgeklärt

**Arosa: Die Kantonspolizei Graubünden hat sechs Sprayereien in Arosa aufgeklärt. Zwei Tatverdächtige sind geständig. Sie werden an die Staatsanwaltschaft Graubünden verzeigt.**

Ein 24-jähriger deutscher Staatsangehöriger gab zu, in der Nacht auf den 30. Januar 2023 an sechs Gebäudemauern farbige Schrift-

züge aufgesprayt zu haben. Zwei Mal wurde er von einem 22-jährigen Komplizen aus Österreich begleitet, welcher aufpasste. Von den Sachbeschädigungen betroffen sind zwei Wasserreservoirs, eine Bergbahnstation, eine Pistennunterführung, eine Parkplatzstützmauer und eine öffentliche Parkgarage. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere tausend Franken.



Bild: z.V.g.



Aufwachen, Kevin!  
Ich glaube nicht, dass das Schulzimmer der richtige Ort für ein Nickerchen ist.

Geht schon.  
Sie müssen nur etwas leiser sprechen.

© Angela Oberhänsli-Manser



# Feste Zähne innert 24 Stunden

Wer sich die Zähne entfernen lassen muss, hat Glück: Dank des All-on-4®-Verfahrens erhält man einen festen Zahnersatz, mit dem man sofort wieder kraftvoll zubeissen kann. Dr. Wolfgang Prinz vom Bodensee Implantat Zentrum BIZ in Rorschach beantwortet die wichtigsten Fragen.

## Herr Doktor Prinz, was genau ist das All-on-4®-Verfahren?

Früher brauchte man sechs bis acht Implantate pro Kiefer, um feste Zähne anzubringen. Beim All-on-4®-Verfahren wird der Zahnersatz an je vier Implantaten im Ober- und im Unterkiefer befestigt. Die Reduktion auf vier Implantate ist möglich, indem die Implantate speziell gesetzt werden. Je zwei Implantate werden im vorderen und im hinteren Bereich des Kiefers platziert, wobei die letzteren in einem 30- bis 45-Grad-Winkel eingesetzt werden. Das sorgt für eine optimale Stabilität des Gebisses. Die Implantate werden sofort eingesetzt, nachdem die kranken Zähne gezogen worden sind. Nach einer Ruhephase von 24 Stunden werden die Zähne, die vom Zahntechniker individuell angefertigt werden, fest auf die Implantate geschraubt.

## Welche Vorteile bietet das Verfahren im Vergleich zu herkömmlichen Methoden?

Der grösste Vorteil ist die maximale Reduktion der Anzahl Implantate. Häufig ist kein Knochenaufbau notwendig. Ausserdem reduziert sich die Zahl der Zahnarztbesuche. Und es braucht keine Provisorien, da die festen Zähne bereits innerhalb von 24 Stunden mit den Implantaten verbunden werden können. All diese Faktoren bedeuten für Patientinnen und Patienten einen deutlich geringeren Zeitaufwand, weniger belastende Eingriffe und tiefere Kosten als mit herkömmlichen Methoden.

## Eignet sich das All-on-4®-Verfahren für jedermann?

Bei den meisten Patientinnen und Patienten ist ein fester Zahnersatz mit dem All-on-4®-Verfahren unabhängig vom Alter möglich. Wir beurteilen die Situation jedoch immer individuell und nutzen dafür diverse technische Mittel, zum Beispiel ein dreidimensionales Röntgen, um uns ein detailliertes Bild der Ausgangslage zu machen. Wichtig ist, dass die Patientin oder der Patient sich bewusst ist, dass eine sehr gute Mundhygiene auch bei festem Zahnersatz unabdingbar ist. Für Personen, die nicht in der Lage oder nicht gewillt sind, den Zwischenraum zwischen dem Zahnfleisch und dem Zahnersatz täglich sorgfältig zu reinigen, ist das All-on-4®-Verfahren nicht ideal. Gewisse Grunderkrankungen oder Behandlungen, die den Knochenstoffwechsel beeinflussen, können Gründe dafür sein, dass wir Alternativen zum All-on-4®-Verfahren vorschlagen. Idealerweise verzichtet man aufs Rauchen.

## Worauf muss man vor dem Einsetzen eines festen Zahnersatzes mit dem All-on-4®-Verfahren achten?

Vor der Operation ist die Reinigung durch eine Dentalhygienikerin notwendig. Das Zahnfleisch am Ober- und am Unterkiefer sollte frei von Entzündungen sein.

## Viele Menschen fürchten sich vor dem Zahnarzt. Wie schmerzhaft ist das All-on-4®-Verfahren?

Die meisten unserer Patientinnen und Patienten berichten uns, dass sie keine Schmerzen spüren, wenn die noch vorhandenen Zähne entfernt und die Implantate eingesetzt werden. Das liegt



Anfang 2021 konnten Prof. Dr. Dr. Oliver Ploder (Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, rechts) und Holger Isensee (MSc Parodontologie und Implantologie, links) für das BIZ gewonnen werden. Patientinnen und Patienten kann somit eine optimale Betreuung und Versorgung auch bei scheinbar unlösbaren Fällen angeboten werden.

Bilder: PD

daran, dass wir diesen Eingriff in 90 Prozent der Fälle unter Vollnarkose durchführen. Bereits während der Operation verabreichen wir Schmerzmittel, so dass die Patientin oder der Patient nach dem Aufwachen möglichst schmerzfrei ist. Auch Schwellungen treten bei unseren Patientinnen und Patienten selten auf. Ob der Eingriff zu Schmerzen führt, hängt vor allem mit der Erfahrung des Operators zusammen. Der Fokus unseres Zentrums ist die Implantologie: Wir operieren minimalinvasiv, so dass der Eingriff möglichst kurz ist und das Zahnfleisch minimalst geöffnet wird.

## Wie lange halten feste Zähne, die nach dem All-on-4®-Verfahren eingesetzt wurden?

Entscheidend ist die Nachsorge. Wir haben Patientinnen und Patienten, die nun schon seit 17 Jahren glücklich mit ihrem Zahnersatz sind. Für die langfristige Zufriedenheit sind regelmässige Kontrollen und Besuche bei der Dentalhygienikerin entscheidend. Wir legen jeweils ein individuelles Prophylaxeprogramm fest. Dieses hängt von den manuellen Fähigkeiten der Person ab oder davon, ob sie raucht. Patientinnen und Patienten, die ihre festen Zähne gut reinigen, kommen in der Regel alle sechs Monate zur Kontrolle. Alle zwei Jahre lösen wir die Zähne für eine gründliche Reinigung, um sie danach sofort wieder zu fixieren.

## Wo lauern die Probleme?

Probleme mit einem festen Zahnersatz sind bei schlechter Mundhygiene und bei Veränderungen des Allgemeinzustands möglich. Patientinnen und Patienten, die zum Beispiel in eine Alters-

depression verfallen, mögen sich oft nicht mehr um ihre Zähne kümmern.

## Sie raten davon ab, Implantate im Ausland setzen zu lassen. Weshalb?

Auch im Ausland gibt es gute Zahnärzte, die Implantate setzen können, wenn die Ausgangslage perfekt ist. Häufig treten Probleme aber erst später auf. Zu uns kommen immer wieder Patientinnen und Patienten wegen Komplikationen mit Implantaten, die sie im Ausland einsetzen liessen. Das zweite Problem ist die Tatsache, dass mit Material gearbeitet wird, das in der Schweiz nicht erhältlich ist. Einige Patientinnen und Patienten berichten uns, dass ihnen zum Beispiel in Ungarn versprochen wurde, dass Schweizer Produkte verwendet würden. Wenn wir uns die Situation aber anschauen, stellen wir häufig fest, dass das nicht der Fall ist. Oft bleibt dann nur die Entfernung des Implantats, und das ist für Betroffene gesundheitlich und finanziell sehr belastend.

## Wie viele Implantate haben Sie in Ihrer 27-jährigen Praxistätigkeit schon gesetzt?

Bis heute sind es geschätzt rund 10 000 Implantate. Ich bin stolz darauf, dass das Bodensee Implantat Zentrum BIZ als einziges zahnmedizinisches Zentrum in der Region Ostschweiz, Süddeutschland und Vorarlberg mit einer Zertifizierung in Gold für das All-on-4®-Verfahren ausgezeichnet wurde.

Weitere Informationen zu den angebotenen Verfahren unter: [www.biz-sg.ch](http://www.biz-sg.ch) oder [www.facebook.com/ImplantatzentrumBodensee](https://www.facebook.com/ImplantatzentrumBodensee)



So wird der Oberkiefer mit dem All-on-4®-Verfahren versorgt. Die schräg gesetzten Implantate im Backenzahnbereich sorgen für höchste Stabilität der festen Zähne.

## Porträt

Wolfgang Prinz hat sein Zahnmedizinstudium an der Universität Ulm abgeschlossen. Vor 27 Jahren hat er sich auf das Gebiet der Implantologie spezialisiert und sich seither laufend weitergebildet. 2010 schloss er den Masterkurs in Oraler Implantologie an der Universität Wien mit dem Master of Science ab. 2014 gründete er das Bodensee Implantat Zentrum BIZ in Rorschach, das er heute zusammen mit Prof. Dr. Dr. Oliver Ploder (Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurg) und Holger Isensee (Master of Science Parodontologie und Implantologie) führt. Als einziger Zahnmediziner in der Region Ostschweiz-Süddeutschland-Vorarlberg ist Dr. Wolfgang Prinz mit dem Zertifikat in Gold für das All-On-4®-Verfahren ausgezeichnet. 2013 wurde er in das Verzeichnis der 50 führenden Medizinerinnen und Mediziner der Schweiz aufgenommen.



Für weitere Informationen:  
**Bodensee Implantat Zentrum BIZ**, Dr. med. dent. Wolfgang Prinz, MDSc  
Hauptstrasse 82, 9400 Rorschach, Tel. 071 277 56 58, [www.biz-sg.ch](http://www.biz-sg.ch)

GOLD PARTNER



All-on-4® Behandlungskonzept  
**Excellence Center**



2022

Bodensee Implantat Zentrum  
Dr. Wolfgang Prinz, MDSc  
Rorschach